

## Epitaph von Hans Staininger (†1567)



Darstellung der Familie Staininger

Inschrift

Wappen links

Wappen rechts

Adam

Eva

Jona

Hier befand sich früher eine Darstellung der Auferstehung Christi

Das Epitaph (Grabmal) ist aus rotem Marmor gehauen.

Auf dem Epitaph des Hans Staininger waren vier Bilder: Adam und Eva, Jona und als viertes (fehlt) mit ziemlicher Sicherheit die Auferstehung Jesu. Vereinfacht heißt das: Der Mensch ist Sünder, der Sünder wird durch den Tod hindurch gerettet (Jona) durch die Auferstehung Jesu, der den Tod überwunden hat.

Die AT- Geschichten werden dabei immer als Hinweise auf das NT interpretiert nach dem Schema Hinweis auf Gottes rettendes Handeln – Erfüllung des Handelns Gottes in Christus (Siehe Mt 12: Zeichen des Jona). Die atl. Figuren werden zu menschlichen Negativ-Folien gegenüber Christus. (Der „auferstandene Jona“ bleibt sterblicher Mensch unter der Sünde.)

*Mag. Günter Merz, Braunau/Linz*